



# JAHRES BERICHT 2025

## MELDESTELLE

gegen sexuelle  
Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und  
nationalsozialistische Wiederbetätigung im Internet

# VORWORT

Das Verfassen dieses Vorworts ist für mich jedes Jahr ein Moment des Innehaltens. Was hat sich verändert? Welche Entwicklungen prägen unsere Arbeit? Gibt es noch „Neues“ zu berichten oder setzt sich vielmehr ein besorgniserregender Trend fort?

Denn was vor einigen Jahren begann, hat 2025 leider eine Fortsetzung gefunden. Nach dem bisherigen Höchststand an Meldungen im Jahr 2024 ging zwar die Gesamtzahl der eingegangenen Meldungen leicht zurück, blieb im Vergleich zu den vorangegangenen zehn Jahren aber dennoch weit über dem Durchschnitt. Insbesondere die Monate Februar und März haben Dimensionen erreicht, die zuvor unvorstellbar schienen. In beiden Monaten gingen jeweils so viele Meldungen ein, wie früher in einem gesamten Jahr. Die Details dazu lesen Sie in diesem Bericht.

Besonders belastend war für unser kleines Team die Zahl der zutreffenden Meldungen, denn nahezu jede zweite Meldung wurde als illegal eingestuft. Ein neuer Negativrekord! Diese Entwicklung stellt uns nicht nur organisatorisch, sondern auch emotional immer wieder vor große Herausforderungen und brachte uns durchaus an unsere Grenzen.

Ein positives Signal gab es dennoch: Nachdem Österreich im Jahr 2024 aufgrund eines einzigen Falls das erste Mal (seit 26 Jahren Bestehen der Meldestelle) Hosting-Land Nummer 1 war, wurde 2025 kein gemeldetes illegales Material bei einem österreichischen Provider gehostet.

Trotzdem, oder gerade deswegen, machen wir tagtäglich weiter und stellen uns der Herausforderung, möglichst viele illegale Inhalte aus dem Internet zu entfernen, damit diese nicht weiter aufgerufen und verbreitet werden können. Wir werden nicht müde, auf Stoptline aufmerksam zu machen, denn die Zahlen verdeutlichen, wie wichtig funktionierende Meldestellen sind, insbesondere im Kampf gegen sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger.

Mein besonderer Dank gilt all jenen, die nicht wegsehen, sondern melden. Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement machen unsere Arbeit erst möglich. Gemeinsam tragen wir dazu bei, das Internet ein Stück sicherer zu machen.

Dr. Barbara Schloßbauer  
Projektleiterin Stoptline



**Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei geschlechterspezifischen Begriffen die maskuline Form verwendet. Umfasst sind selbstverständlich immer alle Geschlechter.



„So tragisch der Anstieg der Meldungen in den letzten Jahren ist, so zeigt er gleichzeitig, dass die europaweiten Initiativen das Bewusstsein schärfen und immer mehr Menschen zu einem sicheren Internet beitragen.“

## INHALT

Über Stoptline .....	3
So melden Sie .....	4
Wie arbeitet Stoptline .....	5
Meldungen 2025 im Detail .....	6
Ursprungsländer 2025 .....	10
Gemeldete illegale Inhalte 2025 .....	14
Aktivitäten 2025 .....	15
Sexueller Missbrauch Minderjähriger .....	16
Nationalsozialistische Wiederbetätigung .....	17
Partner .....	18

# ÜBER STOPLINE



Stopleveline ist eine Online-Meldestelle für Personen, die im Internet auf sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger (im Gesetz definiert als „Bildliches sexualbezogenes Kindesmissbrauchsmaterial“, vielfach nach wie vor als Kinderpornografie bezeichnet) oder auf Inhalte zu nationalsozialistischer Wiederbetätigung stoßen.

Oberstes Ziel der Stopleveline ist die schnelle und unbürokratische Entfernung dieser Inhalte aus dem Internet, vor allem dann, wenn sie in Österreich gehostet werden.

Die Meldestelle wurde im Jahr 1998 vom Verband der österreichischen Internet Service Provider (ISPA) ins Leben gerufen. In den 27 Jahren ihres Bestehens hat Stopleveline über 392.696 Meldungen bearbeitet. Bei durchschnittlich 25 % davon handelte es sich um tatsächlich illegales Material, vorrangig Darstellungen von sexuellem Missbrauch Minderjähriger, wovon wiederum der überwiegende Teil auf ausländischen Servern gehostet wurde.

392.696

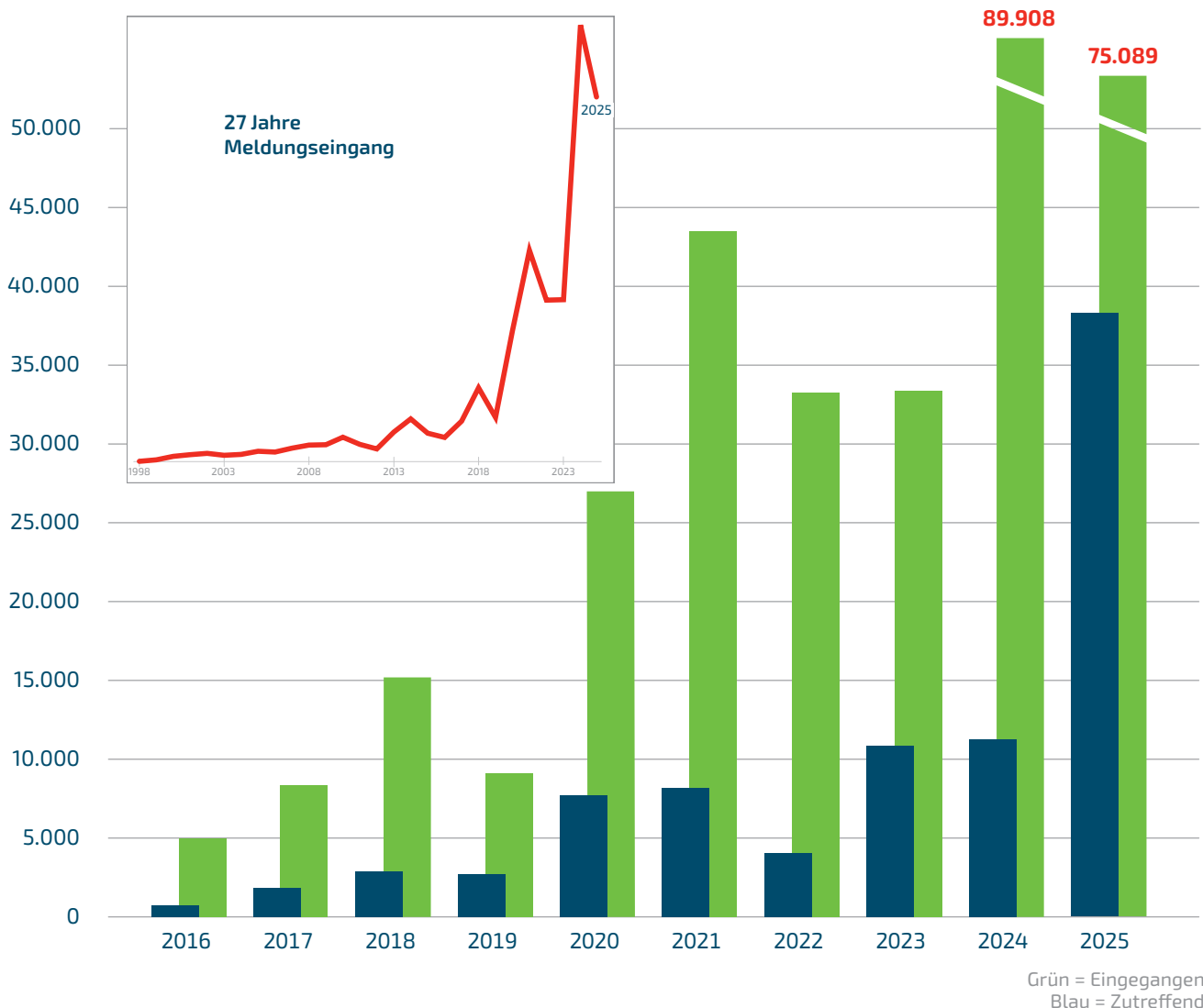
EINGEGANGENE  
MELDUNGEN

100.548

ZUTREFFENDE  
MELDUNGEN

Meldungen 1998 - 2025

## Eingegangene vs. zutreffende Meldungen der letzten 10 Jahre (2016 – 2025)



# SO MELDEN SIE: EINFACH & ANONYM



## Was können Sie melden?

Stopline ist zuständig für Meldungen betreffend:

- sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger gem. § 207a Strafgesetzbuch und
- nationalsozialistische Wiederbetätigung gem. Verbots- und Abzeichengesetz

## Wie können Sie melden?

Hinweise zu illegalen Online-Inhalten können Sie – auch anonym – auf folgenden Wegen an Stopline übermitteln:

- per Web-Formular unter [www.stopline.at](http://www.stopline.at)
- oder per E-Mail an [office@stopline.at](mailto:office@stopline.at)

Egal wo im Internet Sie auf illegale Inhalte stoßen, zögern Sie nicht, diese bei Stopline zu melden!



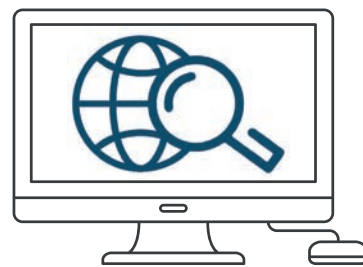
Illegaler Inhalt?



[www.stopline.at](http://www.stopline.at)



## STOPLINE MELDUNGSABLAUF



# SUCHEN SIE NICHT AKTIV NACH ILLEGALEM MATERIAL!

Verfolgen Sie unter keinen Umständen selbst irgendwelche Spuren im Internet und senden Sie weder Bildmaterial noch Screenshots an Stopline. Dies kann bereits eine strafbare Handlung darstellen. Für Stopline ist zur Nachverfolgung der Meldung eine möglichst genaue Quellenangabe (wenn vorhanden mit Passwörtern) des verdächtigen Materials ausreichend.

## WIE ARBEITET STOPLINE

Die Mitarbeiter der Stopline suchen nicht selbst nach illegalen Inhalten, sondern bearbeiten ausschließlich eingehende Meldungen. Diese kommen von aufmerksamen Internet-Nutzern und von internationalen Partner-Hotlines. Stopline prüft bei jedem gemeldeten Inhalt, ob dieser gegen die gesetzlichen Bestimmungen zu sexuellen Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger oder nationalsozialistischer Wiederbetätigung verstößt.

### Illegale Inhalte

Sobald Stopline einen Inhalt als illegal einstuft, informiert sie die zuständige Strafverfolgungsbehörde in Österreich. Für Inhalte zu sexuellen Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger ist das Bundeskriminalamt (Meldestelle Kinderpornografie und Kindersextourismus) zuständig, für nationalsozialistisches Material die Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN). Diese treffen dann alle weiteren Maßnahmen zur Täter- und gegebenenfalls auch Opferausforschung.

Parallel wird von Stopline geprüft, in welchem Land das Material gehostet wird, denn für die weitere Bearbeitung ist das Ursprungsland des Providers entscheidend (Details siehe Seite 8 - 9). Wird der von Stopline als illegal eingestufte Inhalt in Österreich gehostet, informiert die Meldestelle den zuständigen österreichischen Hosting-Provider, damit diese Inhalte umgehend aus dem Internet entfernt werden. Illegale Inhalte, die im Ausland gehostet werden, leitet Stopline an die INHOPE Partner-Hotline im jeweiligen Land weiter (Details siehe Seite 14).



# MELDUNGEN 2025 IM DETAIL

## Meldungsrekord 2025:

### Jede zweite Meldung zutreffend

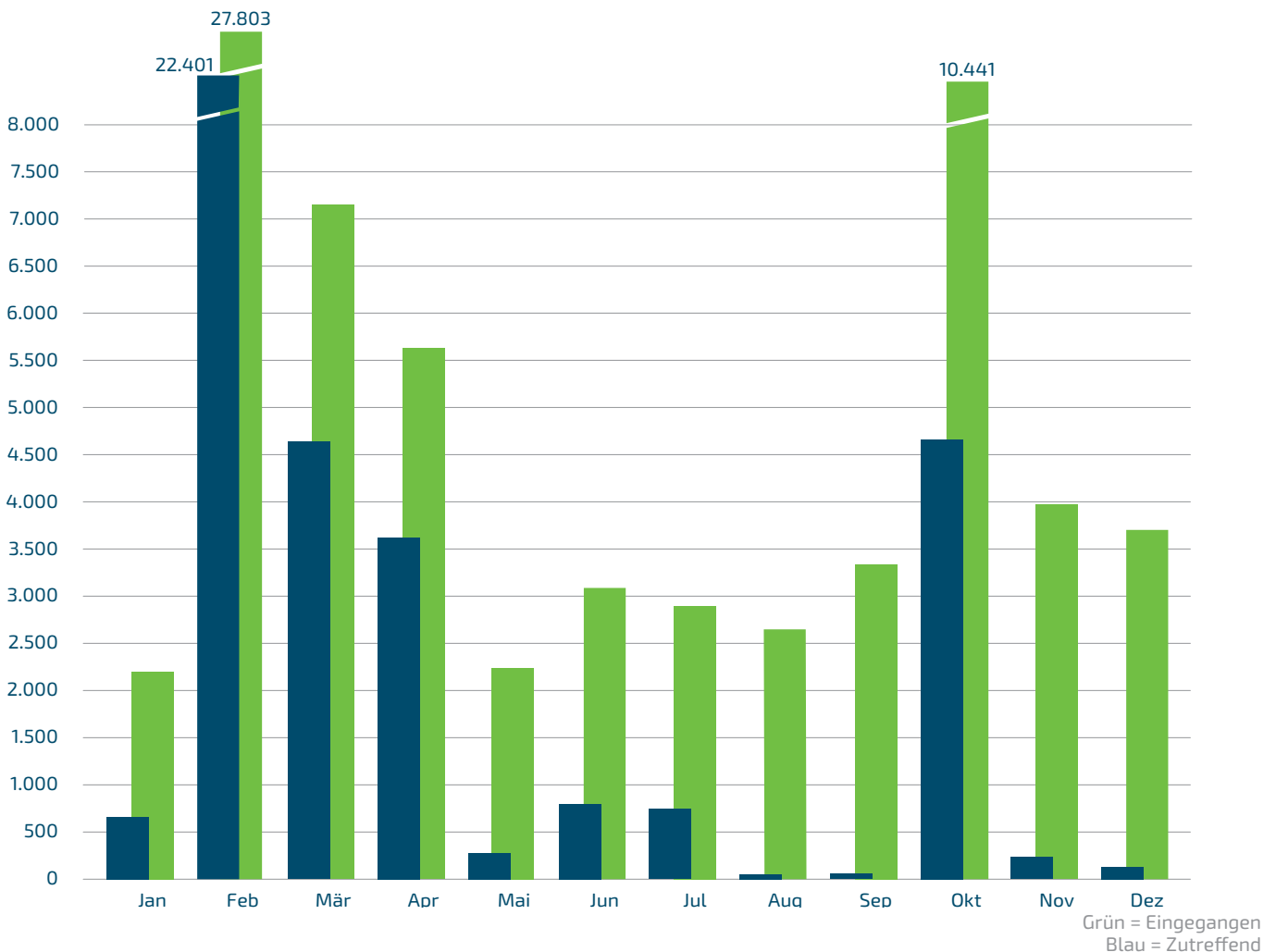
Nach einem Rekord von rund 90.000 Meldungen im Jahr 2024, verzeichnete Stopleveline 2025 einen leichten Rückgang auf insgesamt 75.089 Meldungen. Diese Zahl bleibt damit jedoch im Durchschnitt der letzten Jahre weiterhin sehr hoch.

Besonders alarmierend ist die außergewöhnlich hohe Anzahl an zutreffenden Meldungen. Mit 38.264 Meldungen wurden dreimal so viele wie im Jahr 2024 als illegal eingestuft: ein neuer Negativhöchststand! Damit war jede zweite Meldung zutreffend.

# 75.089

EINGEGANGENE  
MELDUNGEN  
2025

## Eingegangene vs. zutreffende Meldungen 2025



## Kategorisierung der Meldungen 2025 durch Stopline

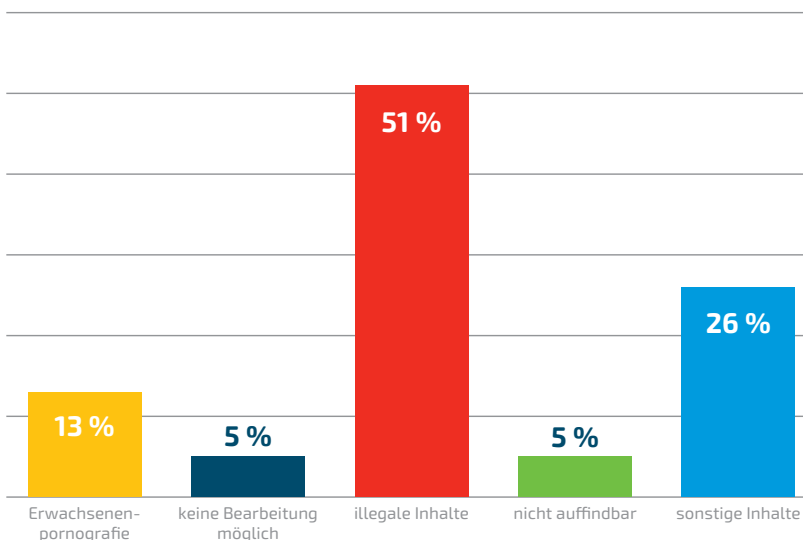
Die Mitarbeiter der Stopline prüfen jede eingehende Meldung visuell, um festzustellen, ob strafrechtlich relevante Inhalte vorliegen. Die Anzahl von 38.264 illegalen Meldungen entspricht einem Anteil von mehr als 50 % der insgesamt eingegangenen Meldungen.

Dies stellt einen kontinuierlichen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren (z. B. 33 % im Jahr 2023, 47 % in 2024), der sich letztendlich auch im Arbeitsaufwand, diese Meldungen zu bearbeiten, deutlich widerspiegelt.

Wie schon in den vergangenen Jahren entfällt der Großteil, nämlich 38.223 Fälle, auf Darstellungen von sexuellem Missbrauch Minderjähriger. Bei 41 Meldungen konnten die Mitarbeiter der Stopline eine Rechtsverletzung im Zusammenhang mit nationalsozialistischer Wiederbetätigung feststellen.

**38.223**  
SEXUELLE MISSBRAUCHS-  
DARSTELLUNG MINDER-  
JÄHRIGER

**41**  
NATIONALSOZIALISTISCHE  
WIEDERBETÄTIGUNG



Einstufung der gemeldeten Inhalte 2025 durch Stopline

## Welche Inhalte werden gemeldet?

Auch wenn der Anteil an Meldungen mit tatsächlich illegalen Inhalten stetig steigt, werden nach wie vor unzählige Webseiten an Stopline übermittelt, die keinerlei strafrechtliche Relevanz haben. Dabei handelt es sich um Darstellungen von legaler Erwachsenenpornografie, aber auch völlig unbedenkliche sonstige Inhalte.

Leider kommt es immer wieder vor, dass keine Bearbeitung der eingegangenen Meldung möglich ist. Dies kann u. a. daran liegen, dass Inhalte nur im Rahmen eines Accounts oder nach Bezahlung zugänglich sind, oder die übermittelte URL nicht korrekt ist. Gemeldete Inhalte sind gegebenenfalls auch nicht mehr auffindbar, wenn eine andere Hotline, die Polizei oder der Hosting-Provider bereits die offensichtlich illegalen Inhalte bearbeitet bzw. entfernt hat.

## SCHÜTZEN SIE IHRE KINDER!

Die Mitarbeiter der Stopline sehen bei der Bearbeitung der gemeldeten Webseiten auch immer wieder Inhalte, die an der Grenze des Legalen sind. Sehr oft handelt es sich hier um Abbildungen von unbedeckten, spielenden Kindern, oftmals gerade in sehr jungen Jahren (z. B. Kinder beim Spielen am Strand).

### Daher unser Appell:

Posten Sie keine Fotos Ihrer Kinder, die Sie fremden Leuten auf der Straße nicht zeigen würden! Bedenken Sie: Derartige Fotos können kaum mehr aus dem Internet entfernt werden und es ist nicht auszuschließen, dass sie von Straftätern zu sexuellen Zwecken missbräuchlich verwendet werden!

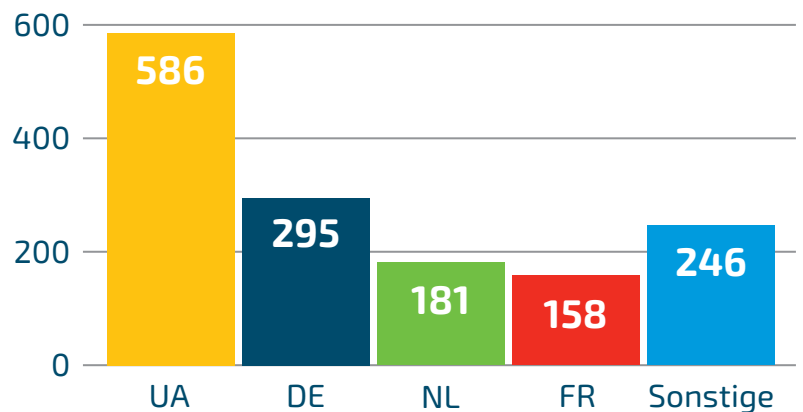
# URSPRUNGLÄNDER 2025



## Ursprung der illegalen Inhalte

Illegale Inhalte werden häufig dort gehostet, wo günstige und unbürokratische IT-Infrastruktur (Server, Webpace, Connectivity) zur Verfügung steht, wo die Gesetzeslage das Veröffentlichen solcher Inhalte zulässt oder wo die Strafverfolgung nicht effizient genug arbeiten kann – zum Beispiel, weil es an ausreichenden Ressourcen fehlt. Das bedeutet jedoch keineswegs, dass das rechtswidrige Material, insbesondere Darstellungen sexuellen Missbrauchs Minderjähriger, auch in denselben Ländern erzeugt wurde.

Es handelt sich dabei ausschließlich um den Ort, an dem die verbotenen Inhalte im Internet veröffentlicht wurden.



Die häufigsten Ursprungsländer 2025 in Europa

UA - Ukraine, DE - Deutschland,  
NL - Niederlande, FR - Frankreich



### Konsequente Nachverfolgung gemeldeter Inhalte bis zu deren Löschung

Für die rasche Entfernung illegaler Inhalte ist das Herkunftsland des Hosting-Providers entscheidend. Die Mitarbeiter von Stopline versuchen daher, den technischen Ursprung möglichst genau zu ermitteln. Liegt dieser außerhalb von Österreich (für 2025: 100 %), leitet Stopline die Meldung an die jeweilige Partner-Meldestelle weiter, die im Rahmen des INHOPE Netzwerks oftmals direkt an eine gemeinsame weltweite Datenbank angeschlossen ist.

2025 wurden vermehrt Plattformen in Vietnam und dem Iran an Stopline gemeldet, leider ist in diesen Ländern die Bekämpfung illegaler Inhalte sehr schwer und die Provider wenig kooperativ.

Ein seit längerer Zeit feststellbarer Trend hält auch 2025 an: Bei insgesamt 382 illegalen Inhalten war es technisch nicht möglich, das Ursprungsland zu ermitteln. Grund hierfür ist in vielen Fällen die Nutzung von sogenannten „Dark Web“-Diensten, die über TOR-Browser zugänglich sind, und somit etwaige digitale Spuren nicht rückverfolgbar sind.

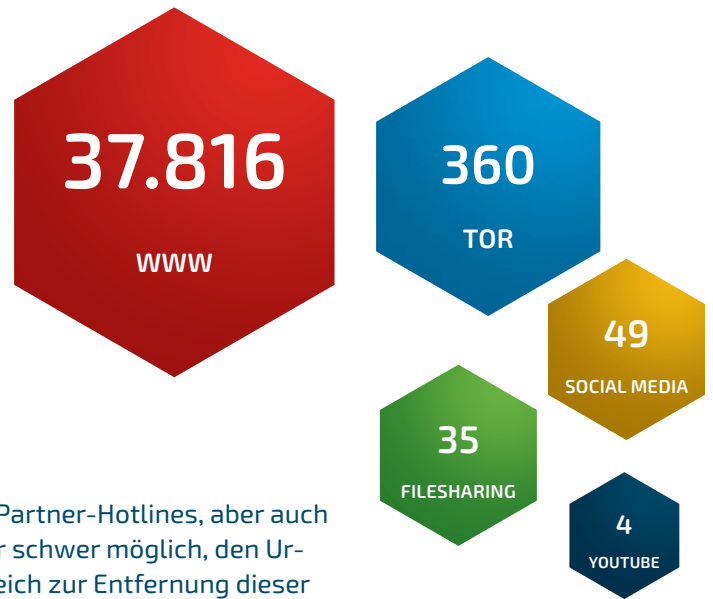
# GEMELDETE ILLEGALE INHALTE 2025

## Wo fanden Melder die illegalen Inhalte?

Internet-Nutzer haben unter [www.stopline.at](http://www.stopline.at) die Möglichkeit, unterschiedlichste Quellen für den Fund von illegalen Inhalten anzugeben, u. a. das World Wide Web (z. B. Internet Browser), Social Media Kanäle oder Newsgroups, aber auch Filesharing-Dienste.

Während zu Newsgroups und Filesharing-Diensten im Jahr 2025 nur wenige illegale Inhalte gemeldet wurden, nimmt ein Thema bei Stopline eine zwar gleichbleibende, aber doch nicht zu ignorierende Stellung in den Statistiken ein: Das sogenannte Dark Web, das man mit Hilfe eines TOR-Browsers nutzen kann.

Dies stellt die Stopline Mitarbeiter und ihre internationalen Partner-Hotlines, aber auch die Polizei, vor deutliche Herausforderungen: Es ist nur mehr schwer möglich, den Ursprung der illegalen Inhalte festzustellen und somit erfolgreich zur Entfernung dieser beizutragen.



## Wen informiert Stopline über illegale Inhalte?

Die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern spielt bei der Entfernung illegaler Inhalte aus dem Internet eine wesentliche Rolle.

Ist ein Hosting-Provider in Österreich ansässig, nimmt Stopline direkt Kontakt auf, um die Entfernung der Inhalte aus dem Internet zu initiieren, sodass sie nicht mehr von Internet-Nutzern aufgerufen werden können. Stopline selbst löscht oder sperrt keine Inhalte, sondern kann lediglich Handlungsempfehlungen geben. Die österreichischen Provider sind sich ihrer Verantwortung bewusst, sodass illegale Inhalte für gewöhnlich umgehend gelöscht werden. Durch das schnelle Eingreifen aller Beteiligten – insbesondere der Hosting-Provider – bleibt Österreich seit Jahren ein unattraktiver Standort für das Onlinestellen illegaler Inhalte (kein einziger bei Stopline gemeldeter Fall in 2025).

Befinden sich die Server in anderen Ländern, greift Stopline auf ein internationales Netzwerk von Partner-Hotlines und Behörden zurück, um möglichst rasch und wirksam gegen rechtswidrige Inhalte vorzugehen. Im Jahr 2025 konnten nur etwa 10 % der illegalen Meldungen durch eine Partner-Hotline im Ursprungsland direkt vor Ort weiterbearbeitet werden, da die großen Hosting-Länder 2025, v. a. Vietnam und Iran, über keine nationale INHOPE Partner-Hotline verfügen. Dadurch verzögert und erschwert sich leider vielfach die Löschung der illegalen Inhalte enorm. In den vergangenen Jahren lag diese Zahl der illegalen Inhalte aus Ursprungsländern mit Partner-Hotline üblicherweise bei über 70 %.

In den übrigen Fällen arbeitet Stopline mit den zuständigen Meldestellen beim Bundeskriminalamt (BK) bzw. in der Direktion für Staatssicherheit und Nachrichtendienst (DSN) zusammen, um über internationale Polizeikooperationen wie Interpol eine weitere Verfolgung der illegalen Inhalte anzustoßen.

# STOPLINE AKTIVITÄTEN

Oberstes Ziel der Stopline ist die schnelle und unbürokratische Entfernung illegaler Inhalte aus dem Internet. Dies ist nicht nur aufgrund der raschen und professionellen Bearbeitung des Stopline Teams möglich. Dank starker Partnerschaften, einem regelmäßigen Austausch in diversen Gremien sowie laufender Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kann dieses Ziel Jahr für Jahr erreicht werden.



## NATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Stopline organisiert regelmäßige Treffen des Stopline-Beirats und nimmt am Saferinternet.at-Beirat teil. Zusätzlich engagiert sich Stopline als Mitglied im Nationalen Forum gegen Antisemitismus sowie im Beirat Safer-Internet-Fachstelle digitaler Kinderschutz.

## INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

Im Rahmen von mehreren INHOPE Mitglieder- und Arbeitsgruppentreffen sowie bei zahlreichen INHOPE Webinaren pro Jahr findet ein intensiver Erfahrungsaustausch mit den weltweit ansässigen Partner-Hotlines statt.



## PRESEARBEIT

Die bereits traditionelle jährliche Pressekonferenz von Stopline und ISPA sowie die dazugehörige Presseaussendung führen zu einer breit gefächerten Medienberichterstattung online, im Print, im Radio und im TV. Während des Jahres finden laufend Interviews mit Journalisten statt.

## BEWUSSTSEINSBILDUNG

Stopline nimmt jedes Jahr am Safer Internet Day teil. Um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen, informiert Stopline regelmäßig mit Beiträgen auf Facebook und X (ehem. Twitter), in denen über illegale Inhalte und unterschiedliche Gefahren im Internet aufgeklärt wird.



## MITARBEITER-FÜRSORGE

Die Arbeit bei der Stopline, insbesondere die Bearbeitung der kontinuierlich hohen Anzahl an Meldungen, ist herausfordernd. Aus diesem Grund nehmen die Mitarbeiter der Stopline regelmäßiges Coaching und Gespräche mit Psychologen in Anspruch. Ein wichtiger Fokus liegt auch auf dem Zusammenhalt innerhalb des Teams, welcher durch gemeinsame Aktivitäten gefördert wird.

## MELDUNGSSTÄRKSTER MONAT

Zahlen, die das Stopline-Team bislang nur aus Statistiken eines ganzen Jahres kannte: 28.000 Meldungen im Februar - in nur einem Monat! Erschreckende 80 % wurden als zutreffend und somit illegal eingestuft.





# SEXUELLE MISSBRAUCHS-DARSTELLUNG MINDERJÄHRIGER

## Was ist in Österreich illegal?

Seit 1. Dezember 2023 heißt § 207a des Strafgesetzbuches „Bildliches sexualbezogenes Kindesmissbrauchsmaterial und bildliche sexualbezogene Darstellungen minderjähriger Personen“. Darunter versteht man die Abbildung von geschlechtlichen Handlungen oder Bilder mit Fokus auf die Geschlechtsteile von Personen unter 18 Jahren. In Österreich ist jede Handlung, die damit im Zusammenhang steht, verboten: Wissentliches Zugreifen, Herstellen, Anbieten, (sich) Verschaffen, Überlassen, Vorführen, Besitzen oder sonstige Zugänglichmachung. Die Bandbreite reicht dabei von Abbildungen unbekleideter Kinder mit dem Fokus auf deren Geschlechtsteile bis hin zu schwerer sexueller Gewalt.

## Unterschätzte Gefahr: Sexting und Grooming

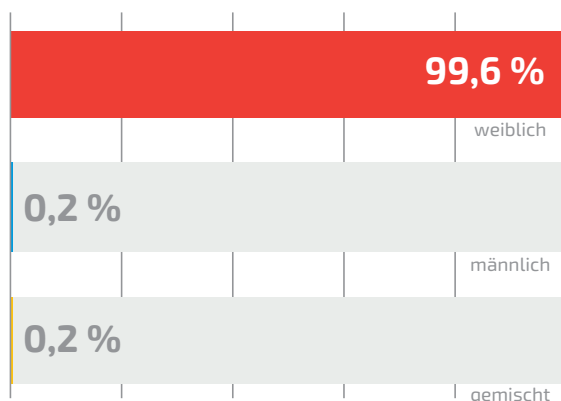
Eine problematische Entwicklung in diesem Zusammenhang macht auch vor der Arbeit von Stoptline nicht halt: Immer mehr Minderjährige fotografieren oder filmen sich selbst bei sexuellen Handlungen und veröffentlichen diese Abbildungen auch online (Sexting). Mit dieser Selbstdarstellung machen sie sich nicht nur selbst strafbar, sondern stellen dieses Material ungewollt Konsumenten von pädophilen Inhalten zur Verfügung.

Auch „Grooming“, sprich die Anbahnung von Sexualkontakten zu Unmündigen über das Internet, ist strafbar.

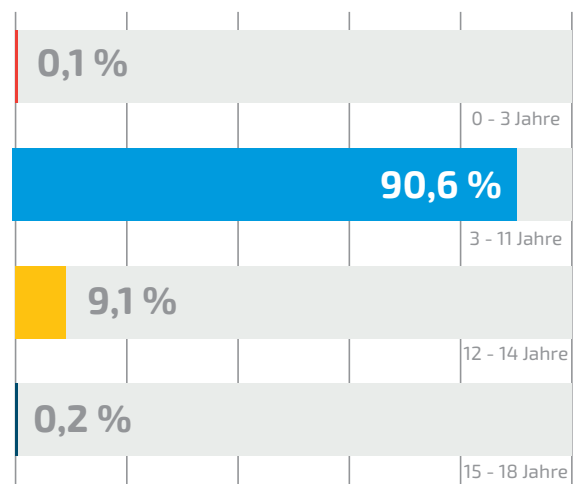
Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob es sich um eine illegale Darstellung handelt, geben Sie trotzdem Bescheid. Die Stoptline Mitarbeiter prüfen bei gemeldeten Inhalten, ob die Darstellung

- eine minderjährige Person zeigt,
- sexuelle Handlungen abbildet oder
- auf Geschlechtsteile fokussiert.

**BEACHTEN SIE:**  
Seien Sie achtsam mit dem Posten von Bildern Ihrer Kinder - selbst scheinbar harmlose Aufnahmen können ungewollt weiter verbreitet werden. Sie haben keine Kontrolle darüber, auf welchen Webseiten diese letztendlich erscheinen.



Sexueller Missbrauch nach betroffenem Geschlecht in 2025



Sexueller Missbrauch nach betroffenem Alter in 2025

# NATIONALSOZIALISTISCHE WIEDERBETÄTIGUNG

## Welche Handlungen sind strafbar?

Nationalsozialistische Wiederbetätigung hat viele Facetten, jedoch ist nicht jede rassistische oder hetzerische Aussage automatisch eine Gutheißung nationalsozialistischen Gedankenguts. In Österreich zählen die Leugnung von nationalsozialistischen Verbrechen sowie die Verbreitung und Verherrlichung nationalsozialistischer Inhalte als Wiederbetätigung und sind unter Strafe gestellt.

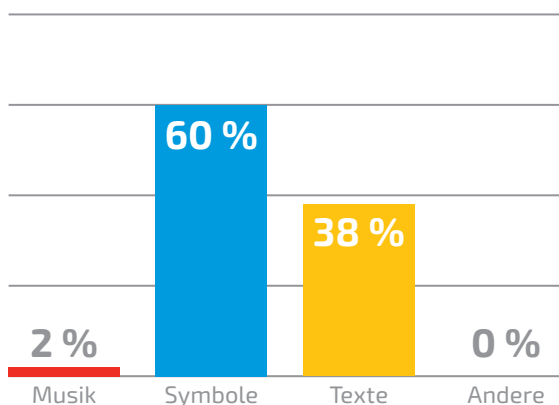
Darunter fallen unter anderem auch Aktivitäten wie die Verbreitung von Reden nationalsozialistischer Funktionäre, die heroisierende Darstellung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP), Schutzstaffel (SS) oder Sturmabteilung (SA), die Gründung von nationalsozialistischen Verbindungen, das Anwerben von Mitgliedern für eine solche Verbindung oder auch die bloße Beteiligung daran.

**ACHTUNG:**  
Die kritische Auseinandersetzung mit nationalsozialistischer Wiederbetätigung ist erlaubt.

## Historische Aufarbeitung oder Straftat?

Bei der Bekämpfung nationalsozialistischer Inhalte im Internet werden insbesondere die gesetzlichen Bestimmungen laut Verbots- und Abzeichengesetz als Grundlage herangezogen. Beide Bestimmungen bringen klar zum Ausdruck, dass nicht die kritische Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit an sich verboten ist, sondern das Gutheißen dieser Aktivitäten, Maßnahmen und Ideen.

Die Verwendung von nationalsozialistischen Abbildungen und Texten ist in der Regel nicht strafbar, wenn aus der Darstellung deutlich hervorgeht, dass sie sich gegen Nationalsozialismus und seine Ideologie wendet, beispielsweise ein durchgestrichenes Hakenkreuz oder ein Hakenkreuz über einem Abfallbehälter.



## Inhalte gemeldeter Wiederbetätigung 2025

### Verbots- und Abzeichengesetz als Grundlage

Sollten Sie nicht sicher sein, ob es sich um rechtswidrige, nationalsozialistische Inhalte handelt, wenden Sie sich an Stoptline. Die Mitarbeiter prüfen, ob es sich um einen der folgenden Inhalte handelt:

- die Leugnung von NS-Verbrechen
- die Verherrlichung von NS-Gedankengut oder
- die Darstellung verbotener Abzeichen und Uniformen

# STOPLINE UND IHRE PARTNER

## **INHOPE - Verband der Internet-Hotline-Anbieter**

INHOPE ist die weltweite Vereinigung internationaler Meldestellen für illegales Material im Internet.

Das gemeinsame Ziel der mittlerweile 57 INHOPE Meldestellen aus 52 Ländern ist es, sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger aus dem Internet zu entfernen und junge Menschen vor schädigendem und illegalem Einsatz des Internets zu schützen.

Zusätzlich setzt sich INHOPE nachhaltig für die Entstehung von neuen Hotlines weltweit ein, damit sich das Netzwerk kontinuierlich weiterentwickeln kann. Der rasche und sichere Austausch von Informationen zwischen den INHOPE Partnern ermöglicht unter anderem die schnelle und unbürokratische Entfernung illegaler Inhalte aus dem Internet.

INTERNATIONAL ASSOCIATION OF INTERNET HOTLINES

# INHOPE



## **Meldungs- und Erfahrungsaustausch**

Von den Erfahrungen anderer lernen und gemeinsam die Effizienz der Zusammenarbeit steigern – das macht INHOPE zur wertvollen Plattform für seine Mitglieder.

Speziell junge Hotlines können von der jahrelangen Praxis und Erfahrung etablierter Meldestellen wie Stopleveline profitieren. Stopleveline wiederum kann ihre Expertise im Interesse des weltweiten Kampfes gegen sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger einbringen und gemeinsam entwickelte Technologien nutzen.

Weitere Informationen unter [www.inhope.org](http://www.inhope.org).

## **KLEINE MELDESTELLE - GROSSE WIRKUNG!**

Stopleveline zählt im internationalen INHOPE Netzwerk, dem weltweit 57 Meldestellen angehören, zu den kleineren Anlaufstellen. Trotz der Tatsache, dass lediglich zwei Mitarbeiter die rasant wachsende Zahl an Meldungen bearbeiten, gehörte Stopleveline auch im Jahr 2025 wieder zu jenen Hotlines, die besonders viele Hinweise auf illegale Inhalte in die gemeinsame INHOPE Datenbank einpflegten.

## Safer Internet Centre Österreich

Gemeinsam mit Saferinternet.at (umgesetzt von ÖIAT und ISPA) und Rat auf Draht bildet Stopleveline das „Safer Internet Centre Österreich“ und sorgt als österreichischer Partner im Safer Internet Netzwerk der Europäischen Union ([www.betterinternetforkids.eu](http://www.betterinternetforkids.eu)) für eine umfassende Bewusstseinsbildung zur sicheren Nutzung des Internets. Im Vordergrund steht die Aufklärung und Beratung im Umgang mit digitalen Medien.

[www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)  
[www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)  
[www.ispa.at](http://www.ispa.at)

**Saferinternet.at**  
Das Internet sicher nutzen!

**ISPA**  
INTERNET SERVICE PROVIDERS AUSTRIA

147 **RAT**  
auf Draht  
von SOS-Kinderdorf



**nic.at**

**Bundesministerium Inneres**  
Bundeskriminalamt

**Bundesministerium Inneres**  
Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst

### Meldestellen des Bundesministeriums

Das Bundeskriminalamt (BK) betreibt die polizeiliche Meldestelle für Kinderpornografie und Kindersextourismus im Internet.

Die Meldestelle für nationalsozialistische Wiederbetätigung der Exekutive ist in der Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN) angesiedelt.

[www.bmi.gv.at/meldestellen](http://www.bmi.gv.at/meldestellen)

### nic.at GmbH

nic.at ist die Registrierungsstelle für Domains unter .at, .co.at und .or.at. Stopleveline wird seit ihrer Gründung durch die ISPA von nic.at finanziell unterstützt.

[www.nic.at](http://www.nic.at)

## Stopline Infomaterial

steht auf [www.stopline.at](http://www.stopline.at) zum Download bereit. Folder können auch in gedruckter Form bestellt werden.

## Do you speak English?

Detailed information in English about Stopline, the Austrian Report Centre against Child Sexual Abuse Material and National Socialism on the Internet can be found here: [www.stopline.at](http://www.stopline.at)

Medieninhaber & Verleger:

### Stopline

c/o nic.at GmbH

Jakob-Haringer-Straße 8/V

5020 Salzburg · Austria

[office@stopline.at](mailto:office@stopline.at)

[www.stopline.at](http://www.stopline.at)

### Impressum:

**Konzeption und Redaktion:** Simone Binder, Stefanie Rath, Carmen Ploner, Barbara Schloßbauer

**Fotos:** Anna Rauchenberger/nic.at

gettyimages.com: MickeyCZ, WavebreakmediaLtd, kyinny, yuelaan, ojoel, golubovy, susisonnschein 1979, Georgethefourth, monsitj

Verlags- und Herstellungsort: Salzburg, April 2026

Grafik: designkraft.at

Finanziert durch:

